

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 47.

Montag den 16. Februar.

1857.

## Das Landwaisenhaus zu Leutzsch.

Am 29. Jan. d. J. wurde zu Leutzsch eine Generalversammlung abgehalten, zu welcher sich nicht nur die bei Stiftung des Landwaisenhauses beteiligten Gemeinden, sondern auch andere Gönner u. Freunde des Unternehmens zahlreich eingefunden hatten. Der Vorsitzende, Pastor Dr. Schütz, stattete der Versammlung zuvörderst Bericht ab über Alles, was zeither von dem Comité in dieser Angelegenheit gethan worden war. Das Landwaisenhaus besitzt ein Nachbargut in Leutzsch, welches in der Größe von 10 Aekern 77 Ruthen (369,79 Einheiten) nebst einer Scheune und einem kleinen Wohnhause um den Preis von 3600 Thlrn. für die Anstalt angekauft worden ist. Der Stiftung beigetreten sind bis jetzt die Gemeinden: Abtaundorf, Eutritsch, Leutzsch, Lindenu, Lindenthal, Mückern, Neufellerhausen, Schönefeld, Thonberg-Strassenhäuser, Volkmarisdorf, Volkmarisdorfer-Strassenhäuser und Wahren. Auf der Generalversammlung wurden noch zwei Gemeinden angemeldet, über deren Beitritt aber eine definitive Erklärung erst noch zu geben ist. Außer jenen Gemeinden haben sich an der Stiftung beteiligt: das Rittergut Mückern, Bärnack, Neufcherbitz, Abtaundorf, Muckau und das Vorwerk Schleußig. Der Stadtrath zu Leipzig hat in gewohnter Liberalität der Stiftung ein Capital von 500 Thlrn. geschenkt, und in diesem Zeichen, in welchem derselbe den alten Ruhm des Leipziger Rathes als eines wohlwollenden Förderers echter Volkswohlfahrt aufs Neue bewährt, sich ein dankbares Andenken bei der Stiftung gesichert. Erfreudend und ermunternd war es, zu erfahren, wie von verschiedenen Seiten her jede Gelegenheit benutzt worden war, dem Stiftungsfonds ein Scherflein zuzuwenden. Die Ablegung der Rechnung soll später ausführlich und öffentlich geschehen.

Nächstens hat die Stiftung sich darin einer wesentlichen Unterstützung zu erfreuen, daß der als Holzschneider berühmte Buchhändler zu Leipzig, Herr Eduard Kresschmar, seine Officin zu allen der Stiftung nützenden Zwecken in uneigennützigster Weise zu Diensten gestellt hat, worüber die Versammlung einstimmig ihren Dank aussprach.

Ueber Zweck, Erhaltung und Verwaltung der Stiftung ist eine Urkunde festgestellt und von den Betheiligten anerkannt worden, welche nach Erlangung allerhöchster Bestätigung in Druck ausgegeben werden soll. Auf der Generalversammlung am 29. Jan. wurde die Stiftungsurkunde nach deren Verlesung den Betheiligten zur Unterzeichnung vorgelegt. Es war ein ergreifender Moment, als nach geschriebener Unterzeichnung die ganze Versammlung sich erhob und mit Andacht den Segensspruch im Hymen wiederholte, mit welchem der Vorsitzende den wichtigen Act des heutigen Tages schloß.

Zur Aufnahme sind von den beteiligten Gemeinden vorläufig 52 Kinder angemeldet. Der Vorstand, welcher aus dem Pfarrer zu Leutzsch Dr. Schütz, den Rittergutsbesitzern Leutnant Fuchs-Nordhoff und Alphonse Plagmann, Holzschneider E. Kresschmar und Inspector Bähr besteht, wird seine nächste Sorge darauf richten, daß das Werk baldigst ins Leben trete.  
(Epj. D.-A.)

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Montag den 16. Februar Nachmittags 3 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret in Untersuchungssachen gegen Friederike Wilhelmine verdet. Zimmermann von hier wegen Diebstahls öffentliche Hauptverhandlung Statt.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 100. Abonnements-Vorstellung.  
**Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden.**  
Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gesängen und Tänzen  
von G. Räder.  
Sämmtliche Tänze sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.  
2. Abtheilung.  
**Pas Solo,** ausgeführt von Fräulein Fenge und dem Corps de Ballet.  
3. Abtheilung.  
**La Seguidillas** (neu), spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräul. Rudolph und Fräulein Fanny Meyer.

## Sechstes

# Abonnement-Quartett

im

## Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 16. Februar.

**Erster Theil.** Quartett für Streichinstrumente von Friedrich Hermann (Manuscript), vorgetragen von Herrn Concertmeister David, Herrn Röntgen, dem Componisten und Herrn Grützmaker. — Grosses Quartett für Streichinstrumente von Franz Schubert (D moll, oeuvre posthume), vorgetragen von den Obengenannten.

**Zweiter Theil.** Variationen, Scherzo und Marsch für das Pianoforte (Manuscript), componirt und vorgetragen von Herrn Professor J. Moscheles. — (Auf vielfaches Verlangen:) Serenade für Violine, Viola und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren David, Hermann und Grützmaker.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

## Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. 15 M. — Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.